

## Zweiter Lebensfreudetag an der Handorfer Windmühle

**HANDORF** :: Zu einem inspirierenden Familienfest laden für Sonntag, 24. Juni, engagierte Handorfer Bürger ein: Von 11 Uhr an wird die zweite Auflage des Lebensfreudetages rund um das Seminarhaus Windlicht und die Handorfer Windmühle gefeiert. Kunst, Musik und diverse Kurse sollen die Lebensfreude steigern. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem Frauenprojekt in Südinien und dem Weihnachtsmarkt an der Kirche in Handorf zugute. Wie in Indien werden die Gäste des Lebensfreudetages mit einer Blütenkette begrüßt. Mitveranstalter Volker Schütz spielt mit seiner Band swingende Livemusik. Außerdem treten die Kirchenband um Paulo Goschzik-Schmidt, das Flutissima-Kinder-Blasorchester sowie die Tanzmäuse und Tanzkids auf. Etwas fürs Auge bietet die Handorfer Künstlergruppe „Maigrün-nicht ohne Pink“ im Garten des Windlichts: Un-

ter dem Motto „Du, sauguter, dicker, harziger, ...“ zeigen sie ihre Kunstwerke. Der Eine-Welt-Laden bietet einen „Marktplatz für schöne Dinge“. Zusammengehalten werden Leib und Seele bekanntlich vom Essen: Es gibt kleine indische Speisen, Chai-Tee und ein großes Büfett mit selbst gebackenen Kuchen. Damit die Eltern in Ruhe essen können, haben die Kinderkirche und der Verein „Kuckuck – Kunst und Kultur für Kinder“ ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Wer möchte, kann zudem kostenlos Möglichkeiten kennenlernen, seinen Alltag reicher zu gestalten. Angeboten werden Einführungen in die Atemtherapie, Yoga, Japanisches Heilströmen sowie Kreis- und Gemeinschaftstänze. Das Programm endet gegen 18.30 Uhr mit Mantramusik und indischen Liedern von Sat Hari Singh und dem Adi Shakti Chor. (mascha)

### TERMINE, APOTHEKEN, NOTDIENSTE

**TIPP**  
Am Sonntag, den 24. Juni, dem Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers, lädt die St. Johanniskirche Lüneburg um 10 Uhr zum besonderen Gottesdienst ohne Bänke ein. Papphocker bieten Sitzmöglichkeiten. Unter dem Motto „Johannes im Wandel“ gestalten Superintendentin Christine Schmid, Pastor Ingo Reimann, Pastorin Ellen Ringshausen, Pastorin Silke Ideker und Pastor Dennis Schipporeit den Gottesdienst in der derzeitigen Wandelkirche und halten Kurzpredigten an den verschiedenen Altären. Musikalisch begleitet die Kantorei St. Johannis unter der Leitung von Joachim Vogelsänger.

**Veränderungen** Skulpturen und Bilder von Rita Schöber; Salzhausen, Haus des Gastes, bis 17. Juni Sa+So 14-18 Uhr  
**600 Jahre Stadtansichten** in Aquarell bis Acryl; Werke von Gudrun Jakubeit, Restaurant „Das Kleine“, Am Stintmarkt, Lüneburg; bis 11. November täglich ab 10 Uhr  
**Versöhnender Schmerz** Deutsch-Russische Erinnerungen an den Exodus der Ostpreußen in Werken von Elena Steinke und Erhard Kalina; Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg, bis 23. September Di-So 10-18 Uhr

**Telefonseelsorge** (ev.) 0800/111 01 11 (kath.) 0800/111 02 22  
**Anonyme Alkoholiker** 04131/527 56  
**Pflege-Notruf** DRK Lüneburg 04131/673 60

**BÜCHEREIEN/ BIBLIOTHEKEN**  
**Ratsbücherei Lüneburg** Di, Do, Fr, 10-18 Uhr, Mi+Sa 10-13 Uhr Zweigstelle Kaltenmoor Mo+Fr 9.30-17 Uhr, Mi 9.30-13 Uhr Kinder- und Jugendbücherei Lüneburg Di+Fr 14-17 Uhr, Mi +Sa 10-13 Uhr

### SONNTAG, 24. JUNI

**KONZERTE**  
**Hommage à Franz Schubert** (1797-1828) mit dem Trio Adorno, Kulturforum Lüneburg, 17.30 Uhr  
**15 Jahre Städtische Cantorei Lüneburg** von Mikis Theodorakis nach Texten von Pablo Neruda, Oratorium für Soli, Chor und Orchester, Vamos-Kulturhalle, Lüneburg, 19 Uhr  
**Sommer-Konzert mit dem Akkordeon-Orchester**, dem Gesamt-Orchester und dem Kammerensemble, Gesamtleitung: Peter Wallisch, Johanneum, Theodor-Heuss-Straße 1, Lüneburg, 15.30 Uhr  
**Rupert Stamm Mono**, Maria-Magdalenen-Kirche in Lauenburg, 18 Uhr  
**Vogelfreie Schönheit – ein ganzes Konzert**, 10. Musikfestival Lüneburger Heide, Schlosskapelle Winsen, 19 Uhr  
**Konzert im Kurpark** Lüneburg, Gemischter Chor Reppenstedt, 15.30 Uhr

**SONNABEND, 23. JUNI**  
**Bardowick** Ilmenau-Apotheke, Hinter der Worth 1a  
**Bienenbützel** Georgs Apotheke, Bahnhofstraße 18 Lüneburg  
Hirsch-Apotheke, Feldstraße 21

**Kreisbibliothek** Scharnebeck Mo 11.30-16.30, Di 8-13.30, Mi+Fr 8-12.30, Do 8-13.30 und 15.30-18 Uhr  
Kreismedienzentrum Schwalbenberg Mo-Do 9.30-11.40 und 13-17 Uhr  
Gymnasium Oedeme Mo-Fr 7.30-15.30 Uhr  
Bleckede Mo, Di, Do 8.30-12.30 und 13-16, Mi 9-12.30 und 13-16, Fr 8.30-12.30 Uhr

**Universitätsbibliotheken** Zentralbibliothek Lesesaal: Mo-Fr 8.30-23 Uhr, Sa+So 10-18 Uhr; Ausleihe: Mo-Fr 8.30-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr  
Teilbibliothek Rotes Feld Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr  
Teilbibliothek Volgershall Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr

**APOTHEKEN**  
**SONNTAG, 24. JUNI**  
**Lüneburg** Kosmos Apotheke, Haagestraße 3a  
**Bardowick** Linden-Apotheke, Lüneburger Straße 10

**BÜHNE**  
„Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß, Theater Lüneburg, 15 Uhr

**NOTDIENSTE**  
**Landkreis Lüneburg** Auskunft über allgemeinen, augenärztlichen und chirurgisch/orthopädischen Bereitschaftsdienst für Stadt und Landkreis Lüneburg (ohne Neuhaus) unter 0180/222 63 74.  
Allgemeine Bereitschaftsdienstprechstunde mit kinderärztlichem Hintergründdienst, Jägerstraße 5, Lüneburg. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 bis 18 Uhr und 20 bis 22 Uhr, Wochenende und Feiertage 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr.  
**Hamburg** 040/22 80 22  
**Landkreis Harburg** 0180/200 01 01  
**Zahnärztlicher Notdienst** Harburg 0180/505 05 18  
**Krankenhaus Lüneburg** 04131/77-0  
**Krankenhaus Scharnebeck** 04136/919-0  
**Pflege-Notruf Niedersachsen** 0180/200 08 72  
**Psychiatrischer Krisendienst** (Freitag 16.30 Uhr bis Montag 8 Uhr) 04131/6020 50  
**Frauenhaus** 04131/617 33  
**BISS e.V. Beratungsstelle** Zum Gewaltschutzgesetz 04131/24 72 89  
**Kinder und Jugendtelefon** (Kinderschutzbund) täglich von 14 bis 20 Uhr 0800/111 03 33  
**Weißer Ring** 04131/581 30  
**Drobs Suchtberatung** 04131/68 44 60  
**Aids-Beratung** 04131/40 35 50  
**Giftnotruf** 0551/192 40; 0551/38 31 80  
**Tierärztlicher Notdienst** Hamburg 040/43 43 79  
**Tierambulanz** 040/192 58  
**Tierrettungsdienst** 040/22 22 77

**DIES UND DAS**  
**Tag der offenen Tür im SOS-Hof Bockum**, Rehlingen, 14 Uhr  
**Plattdütscher Gottesdienst** mit den Plattsnackern; Evangelisch-lutherische Martinuskirche Deutsch Evern, 10 Uhr

**BAUSTELLEN**  
**Reinstorf/Am Vitisbach** Bis 29. September wird die Straße „Am Vitisbach“ in Reinstorf in drei Abschnitten voll gesperrt. Eine Umleitung ist jeweils ausgeschildert. Auch im Busverkehr kommt es zu Beeinträchtigungen: Während des ersten und zweiten Bauabschnitts bleibt nur die Haltestelle „Hauptstraße“ bestehen, alle anderen Bushaltestellen in Reinstorf entfallen. Auf dem Kirchplatz ist während dessen der Buswendepunkt eingerichtet. Parken ist dort deshalb nur eingeschränkt möglich.  
**K 30, DB-Brücke bei Adendorf** Bis 6. Juli wird die Kreisstraße 30 auf Höhe der Eisenbahnbrücke bei Adendorf unter halbseitiger Sperrung instand gesetzt.  
**Stadtgebiet Lüneburg Bahnhofsumfeld/ZOB** Bis auf weiteres müssen Autofahrer im gesamten Bahnhofsumfeld rund um die Altenbrückertstraße und die Dahleburger Landstraße mit Einschränkungen rechnen.

### MONTAG, 25. JUNI

**DIES UND DAS**  
**Plattdütscher Abend mit Matjesen** mit den Plattsnackern Deutsch Evern, Landcafé Tiergarten, Tiergartenstraße 13a, Deutsch Evern, 18 Uhr

**AUSSTELLUNGEN**  
**Seelenlandschaft** Ausstellung von Vanessa Ziemmer zum Eintauchen in eine Seelenlandschaft; VHS Lüneburg, bis 26. Juni von Mo-Fr 8-18 Uhr  
**Wolfgang Tietze** Malereien zu Dante Alighieris „Göttlicher Komödie“ und übermalte Fotografien; KunstFleck Kunstverein Dahleburg, bis 1. Juli Sa+So 14-18 Uhr

# Alt und neu unter Dach und Fach

Beim **Tag der Architektur** am Sonntag stehen sechs besondere Gebäude in der Region Besuchern offen



Johannes Jakubeit und Lisbeth Carias de Abraham freuen sich auf Besucher in dem ehemaligen Stall. Foto: Hilmes

CHRISTIAN HILMES

**LÜNEBURG** :: „Das Ambiente im Innern wirkt zwar sehr entspannt, der Weg dahin war es aber nicht“, sagt Johannes Jakubeit. Der Lüneburger Architekt war damit beauftragt worden, ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude des Hospitals St. Benedicti in der Altstadt zu zwei modernen Ferienwohnungen unter Einsatz von Naturmaterialien wie dem Dämmstoff Korklehm umzubauen. Das Ergebnis können sich Besucher am Sonntag bei Führungen zum 17. Tag der Architektur ansehen.

An einem rustikalen Balken in der alten Tenne hängt ein Flachbildschirm. Altes und Neues kombinierte Jakubeit auch bei den Fenstern, die innen Isolierglas besitzen und außen, als Referenz zum Stallthema, mit Eisenbeschlägen am Fachwerk hängen. „Von unseren Nachbarn haben wir bisher nur Komplimente bekommen“, sagt Lisbeth Carias de Abraham. Sie hatte als Bewohnerin des alten Haupthauses des Spitals an der Straße Beim Benedikt den Umbau des ehemaligen Hühner- und Schweinestalls in Auftrag gegeben. „Viele sagen, das hätte die Umgebung aufgewertet.“ Vor einigen Jahren war eine umgestürzte Akazie auf das Dach des Efeu überwucherten Schuppens gestürzt. In die Wiederherstellung des historischen Ensembles der Lüneburger Altstadt floss Geld vom Landesamt für Denkmalpflege.

gen geht es durch ein besonders modernes Nutzgebäude, das auf 6200 Quadratmetern Platz für 220 Autos von Studenten, Mitarbeitern und Besuchern der Leuphana-Universität an der Scharnhorststraße bietet. An den Planungen des 2,9 Millionen Euro schweren Bauvorhabens war der freischaffende Architekt Frank Möller aus Deutsch Evern beteiligt. Er sieht das 102 mal 30 Meter lange Parkhaus als „attraktiven Eingang“ des Campusgeländes an. „Das weiße Streckmetall schafft eine hochwertig erscheinende Anmutung“, sagt Möller. „Die Fassade hat Pfiff. Sie sorgt einerseits für eine gute Belüftung und lässt das Gebäude andererseits je nach Tageszeit unterschiedlich aussehen.“ Wichtig sei bei der Planung gewesen, dass sich Bewohner in der Nachbarschaft nicht an einem sperrigen Zweckbau störten. Architekturinteressierte können an diesem Sonntag insgesamt 121 Objekte in Niedersachsen und Bremen besichtigen. Im benachbarten Landkreis Harburg zum Beispiel stehen drei außergewöhnliche Häuser Besuchern offen. Auch das von der Winsener Kreisverwaltung in Auftrag gegebene Agrarium in Ehestorf ist zu besichtigen. Architekt Christoph Frenzel hat auf einer Fläche von 3887 Quadratmetern Platz geschaffen für die Schätze des Freilichtmuseums Kiekeberg zum Thema Landwirtschaft. Um 11 Uhr, 12.30 Uhr und 13 Uhr wird das für 5,7 Millionen Euro

**Ein Architektenhaus, ein Parkhaus und ein früheres Stallgebäude sind dabei**  
Interessierten Gästen zeigen an diesem Sonntag auch Ulrike Herda und Adrian Batzik ihr außerordentlich kompakt gebautes Wohnhaus am Rotenbleicher Weg in Lüneburg. Auf einer nur 134 Quadratmeter großen Baulücke ließen sie ein viergeschossiges Haus mit 165 Quadratmetern Wohnfläche und eigenem Garten errichten. Ihre Privatsphäre stellen das Architektenpaar, ihre neun und elf Jahre alten Töchter sowie Gartenbewohner Kaninchen Flopsi hinten, wenn sie Gäste in ihren noch nicht komplett eingerichteten Räumen begrüßen. Ein Leben wie auf dem Präsentierteller wollen sie aber nicht führen. „Unsere überdurchschnittlich großen Fenster sorgen für lichte Räume“, sagt Bauherrin Herda. „Aber wir haben Distanz zur Straße geschaffen, damit uns nicht jeder aufs Butterbrot schaut.“ Das Erdgeschoss des Hauses dient als Garage. Ein reines Parkhaus ist der dritte Anlaufpunkt in Lüneburg. Bei Führun-

errichtete Museumsgebäude selbst zum Ausstellungsstück. Erinnerungen an die bäuerliche Geschichte des Landkreises Harburg stand auch beim Umbau der historischen Hofstelle am Itzenbütteler Sod in Jesteburg im Vordergrund, die zwischen 9 und 18 Uhr zu besichtigen ist. Der Betrieb Hof & Gut Jesteburg Agrar betreibt dort heute ökologisch-nachhaltige Landwirtschaft. Im Erdgeschoss des unter Denkmalschutz stehenden, gemauerten Fachwerkhauses mit Reetdach gibt es ein Restaurant, im Obergeschoss Ferienzimmer und in der ehemaligen Scheune acht Wohnungen. Die Renovierung kostete 2,5 Millionen Euro und wurde erst vor wenigen Wochen abgeschlossen.

**Einem ungewöhnlichen Wohnhaus sind die raumhohen Glastüren geöffnet**  
Bereits seit November 2010 dagegen werden die 200 Quadratmeter Wohnfläche eines Vorzeigehauses in Buchholz bewohnt, in dem raumhohe Konstruktionen aus Holz und Glas für lichtdurchflutete Räume sorgen. Um 11.30, 15 und 16 Uhr kann die Immobilie am Weg zur Mühle 29 besichtigt werden, die sich auf Wunsch der Bauherren durch eine großzügige und offene Innengestaltung auszeichnet. Umgesetzt wurde dieser Wunsch zum Beispiel durch eine offene Treppe, eine Galerie mit Glasbrüstungen und raumhohen Glastüren.



Das Wohnhaus von Ulrike Herda und Adrian Batzik ist besonders kompakt



Auch das Parkhaus an der Scharnhorststraße für Mitarbeiter, Studenten und Besucher der Universität zählt zu den Ausstellungsorten. Fotos (2): Architektenkammer

### Die Führungen in Lüneburg

Beim **Benedikt 1a** ist um 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr der Treffpunkt für Führungen durch das ehemalige Stallgebäude des Benedicti-Spitals. **Rotenbleicher Weg 2d** ist die Adresse des stündlich von 11 bis 16 Uhr zu besichtigenden Wohnhauses von Ulrike Herda. **Scharnhorststraße 1** ist Standort des Parkhauses, das um 11, 12 und 13 Uhr besichtigt wird. (chh)

## Alzheimer-Gesellschaft bildet Begleiter von Demenzkranken aus

**LÜNEBURG** :: Die Alzheimer-Gesellschaft Lüneburg bietet Angehörigen und Interessierten eine Qualifizierung zum Alltagsbegleiter für Menschen mit Demenz an. Die Alltagsbegleiter üben Motivation, Begleitung und Betreuung der Alltagsaktivitäten, wie Spaziergängen und Ausflügen, malen, basteln oder auch anfertigen von Erinnerungsalben. Außerdem stehen die Begleiter den Erkrankten für Gespräche über ihre Sorgen zur Verfügung und vermitteln ihnen Sicherheit und Orientierung. Die Schulung wird vom 14. August bis 4. Dezember angeboten und umfasst 160 Theoriestunden. Weitere Informationen: Telefon 04131/76 66 56. (wei)

## Pädagogische Mittagstische sind im Landkreis stark gefragt

**LÜNEBURG** :: Betreuung und Bildung für Grundschüler bieten sogenannte pädagogische Mittagstische in Stadt und Landkreis Lüneburg. „Mit diesem Angebot, das ein Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung beinhaltet, werden insbesondere für die Grundschüler die Bildungsmöglichkeiten in den Nachmittagsstunden deutlich verbessert“, sagt Karsten Zenker-Bruns, Fachdienstleiter Jugendhilfe und Sport beim Landkreis. Seit Januar 2008 unterstützt der Landkreis Lüneburg jeden Standort mit diesem Betreuungs- und Bildungsangebot mit jährlich 5000 Euro. An den 39 Grundschulen in Stadt und Landkreis gibt es zurzeit 35 pädagogische Mittagstische – mehr als doppelt so viele wie noch vor vier Jahren. Über neue Richtlinien der finanziellen Förderung entschied kürzlich der Jugendhilfeausschuss des Landkreises. Ab 1. Januar 2013 werden die pädagogischen Mittagstische pro Gruppe bezuschusst. Vorher gab es die Förderung pro Schulstandort. Künftig sollen maximal 20 Kinder in einer Gruppe betreut werden. Die erste Gruppe an einer Grundschule erhält jährlich 5000 Euro. Jede weitere Gruppe erhält bei bis zu zehn Kindern einen Betrag von 2500 Euro und ab dem elften Kind 5000 Euro im Jahr. (wei)

## Theater erwartet für Ende Juni seinen 100 000. Besucher

**LÜNEBURG** :: So viele Besucher hatte das Theater Lüneburg in seiner fast 60-jährigen Geschichte noch nie. Das Haus erwartet seinen 100 000. Besucher in dieser Saison. Wann genau die magische Marke geknackt wird, weiß Sprecherin Anna Bause zwar noch nicht. Aber bei einer der drei Vorstellungen des Musicals „Tod im Turm“ am 26., 27. oder 30. Juni wird es so weit sein. Der 100 000. Besucher bekommt von Intendant Hajo Fouquet den „Theaterpreis“ übergeben und darf ein echtes Requisite mit nach Hause nehmen. Karten für die Vorstellungen um 20 Uhr gibt unter [www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de) oder Telefon 04131/421 00. (mascha)

**IMPRESSUM**  
**Hamburger Abendblatt**  
Regionalausgabe Lüneburg  
Lüneburger Rundschau  
Anschrift der Redaktion: Am Springintgut 19, 21335 Lüneburg, Telefon: 04131/789 770  
Anzeigenvertretung: Heiligengeststraße 24 a (Hinterhaus), 21335 Lüneburg  
Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: Frank Ilse  
Redaktionsleitung: Frank Ilse 040/76 62 25 99, Dirk Steinbach (Stv.) 040/76 62 25 25  
Sport: Hans Kall (ka) 040/766 225 20  
Sekretariat: Eva Kleffmann 040/766 225 11  
Telefax: Redaktion: 040/77 84 63 / E-Mail: [lueneburg@abendblatt.de](mailto:lueneburg@abendblatt.de) / [harburg-sport@abendblatt.de](mailto:harburg-sport@abendblatt.de)  
Anzeigen: Dirk Seidel (verantwortlich), Vertrieb/Zustellung/Urhaubservice: 040/33 39 40 11  
Verlag und Druck: Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347-00  
Anzeigenpreisliste Nr. 66 v. 1.1. 2012  
Anzeigenvertretung: 04131/268 559 / Telefax: 04131/268 581 / E-Mail: [alexandra.clavier@abendblatt.de](mailto:alexandra.clavier@abendblatt.de)